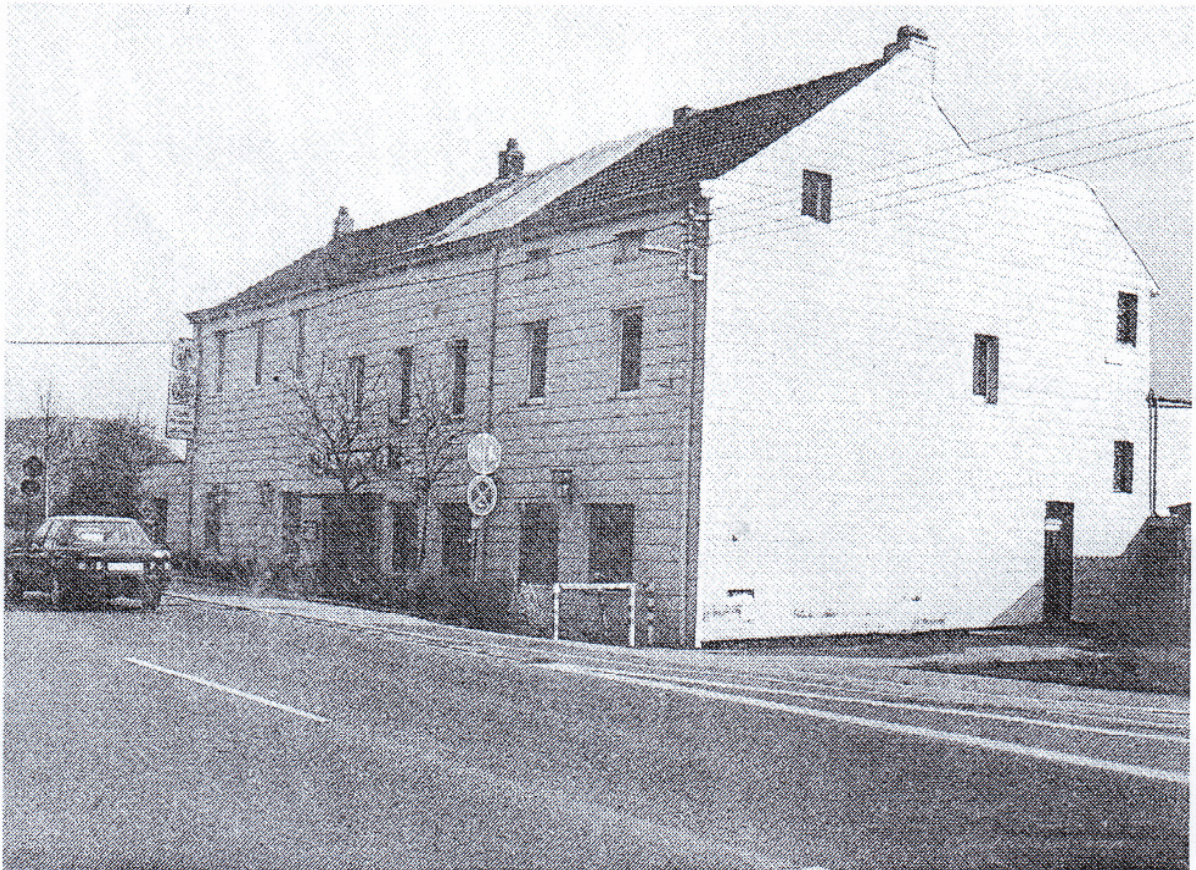




Die „Noppenberger Stuben“, jetzt im Besitz der Stadt Herzogenrath. Finden die „Heimatsfreunde“ hier ein Domizil?
Foto: Sevenich

Heimatsfreunde suchen dringend eine Bleibe

Letzter Strohalm sind die „Noppenberger Stuben“

Herzogenrath. — Sie klammern sich an einen dünnen Faden, die Mitglieder der „Heimatsfreunde“ Noppenberg, wenn es darum geht, eine Herberge zu finden, in der der Verein endlich Gemeinschaft pflegen kann.

Seit Jahren müssen die Vereinsmitglieder entweder für Vorstandssitzungen in die Privathäuser ausweichen oder in das benachbarte Niederbarndenberg, wie die Gesangs- und Chorgruppe oder die Folkloregruppen in das Heim der AW.

Das Bemühen des Vorstandes mit Helmut Königs an der Spitze, über den Landschaftsverband die alte Berger Mühle zu erwerben, scheiterte unlängst. Nun haben die „Heimatsfreunde“ erneut Kontakt mit der

Stadt Herzogenrath aufgenommen, um ein Heim zu finden. Bekannt wurde nämlich, daß die „Noppenberger Stuben“, besser noch als das „Haus Heinrichs“ bekannt, von der Stadt aufgekauft wurden. In diesem Haus will die Stadt Wohnungen für Aussiedler errichten. Da bliebe aber nach Meinung der „Heimatsfreunde“ noch der dem Haus angeschlossenen Saal, in dem früher Feste gefeiert wurden und der RC 09 sein Domizil hatte. Schriftlich hat sich der Verein nun an die Stadt Herzogenrath mit der Bitte gewandt, ihm den Saal des Hauses zu überlassen und damit zugleich den Bestand der Gemeinschaft zu sichern. Es besteht nämlich die akute Gefahr, daß die „Heimatsfreunde“ im 31. Jahr ihres Be-

stehens in Schwierigkeiten kommen. Der Karneval '92 blieb schon „auf der Strecke“, da den Mitgliedern eine bis dato benutzte Scheune nicht mehr zur Verfügung stand. Selbst das Heimatfest am letzten Augustwochenende ist nicht mehr sicher, denn die „Untere Landschaftsbehörde“ beim Kreis Aachen wird es den Heimatsfreunden in Zukunft nicht mehr erlauben, auf der bisherigen Wiese am Erlbruch ihr Festzelt aufzustellen. Die „Heimatsfreunde“ haben die Stadt zudem um eine mündliche Unterredung gebeten sowie um eine wohlwollende Überprüfung. In Noppenberg also läuft der „Countdown“; Stadt und Rat haben Gelegenheit, diesen noch rechtzeitig zu stoppen. -s-